

AFV – GRAZ Jahresrückblicke 2017





Vereinsaktivitäten und Arbeitseinsätze

Ein arbeitsintensives Jahr geht zu Ende.

Baumaßnahmen, gewässerökologische Baubegleitungen, Wasserrechtsverhandlungen, Fischrettungsaktionen, vielfältige Besatzmaßnahmen u.v.m. waren an der Tagesordnung. Durch vereinsinternes Fachpersonal sowie durch freiwillige Helfer konnte weitgehend alles im Sinne der Vereinsinteressen abgewickelt werden. Jedoch soll nicht unerwähnt bleiben, dass wesentlich größere Unterstützung aus den Mitglieder Reihen wünschenswert und notwendig wäre. Vorhandenes Personal stößt zusehends an seine Grenzen. Für die hochinteressanten Aufgaben müssen wir uns breiter aufstellen. **Deshalb die dringende Bitte um Mitarbeit!**

Baugeschehen und gewässerökologische Maßnahmen:

Neubau der Eisenbahnbrücke am Kugelstein und ökologische Ausgestaltung sind abgeschlossen. In vorbildlicher Zusammenarbeit mit der ökologischen Bauaufsicht konnten umfangreiche strukturelle Maßnahmen umgesetzt werden.



Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Breiten- u. Tiefenvarianzen, geschwungene Uferlinien, Fischeinstände, Schotterbänke und Totholzkomplexe bewirken eine wesentliche Aufwertung dieses Gewässerabschnittes.



Strukturverbesserungen an der Laßnitz: Auf ca. 600 Meter Länge im Bereich flussauf und flussab der Pölmühle wurde die harte Uferverbauung entfernt und Strukturvielfalt aus Stein und Totholz eingebracht. Eine wesentliche Aufwertung auch hier.



Hochwasserschutz Voitsberg: Die Arbeiten im unmittelbaren Gewässerbereich konnten abgeschlossen werden, sodass Trübungssituationen wie diese endlich vorbei sind.



Neue Fischaufstiege: FAH Weinzödl, FAH Adriach, sowie die dazugehörigen Monitorings sind abgeschlossen, Fertigstellung Restwasserkraftwerk u. der FAH Gratkorn folgt.



Datenerhebung und Wissenschaft: Zahlreiche wissenschaftliche Projekte wurden unterstützt und fachkundig begleitet, z.B. GZÜV, Monitorings, oder die Suche nach dem Smaragdgressling.

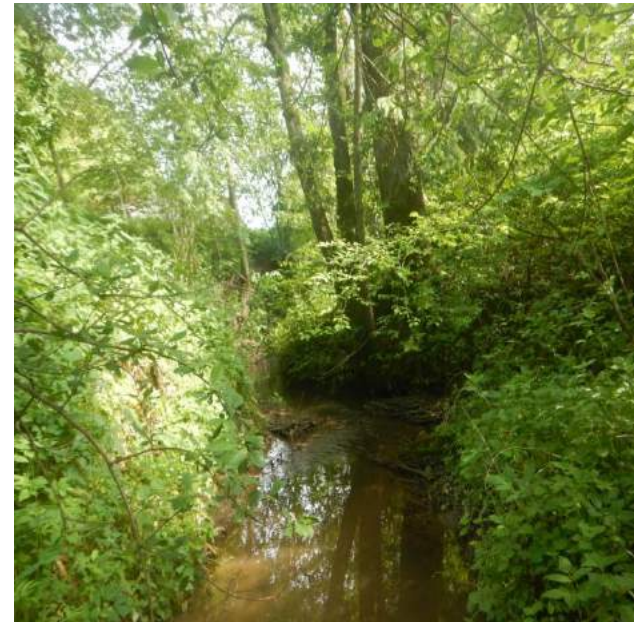


Mühlgangabkehr: Erfolgreich und arbeitsintensiv wie die **Uferreinigungen** an der Kainach und ebenso die **Abfischaktion im Werkskanal Peggau**



Zyklus der Bewirtschaftung:

Vom Selektieren der Mutterfische über das Gewinnen des Eimaterials bis zum Besatz der Aufwuchsbäche.



Abfischen der Jungfische und Besatz in die Fließgewässer



Vielfältige Besatzmaßnahmen: wurden in allen fließenden und stehenden Gewässern durchgeführt





Insgesamt liegt ein Jahr der Extreme hinter uns: Wochenlange sibirische Temperaturen und Niederwasser im Winter, nie gesehene Niedrigwasserstände im Sommer bei Lufttemperaturen bis 38°C und Wassertemperaturen bis 27°C in der Kainach, 25°C in Laßnitz und Stainz. Alles andere als optimal für unsere Fischbestände.



...und das **Prädatorenproblem** ist übermächtig. Ein Kormoranwinter mit monatelanger Anwesenheit hunderter gieriger Vögel an Kainach, Mur, Stainz, Gleinz und Laßnitz brachte in manchen Bereichen eine nahezu vollständige Vernichtung des Fischbestandes.



Fischotter, Kormorane, Gänsesäger, Grau- u. Silberreiher



verrichteten ihr verschwenderisches Handwerk exzessiv. Solch sinnloses Gemetzel und Töten ohne vollständige Verwertung können unsere Fischbestände eigentlich nicht verkraften!



Trotz Allem... Es gibt sie noch, die Gewässerbereiche mit Jungfischaufkommen und Artenvielfalt, aber sie werden seltener und sie stehen unter hohem Druck.



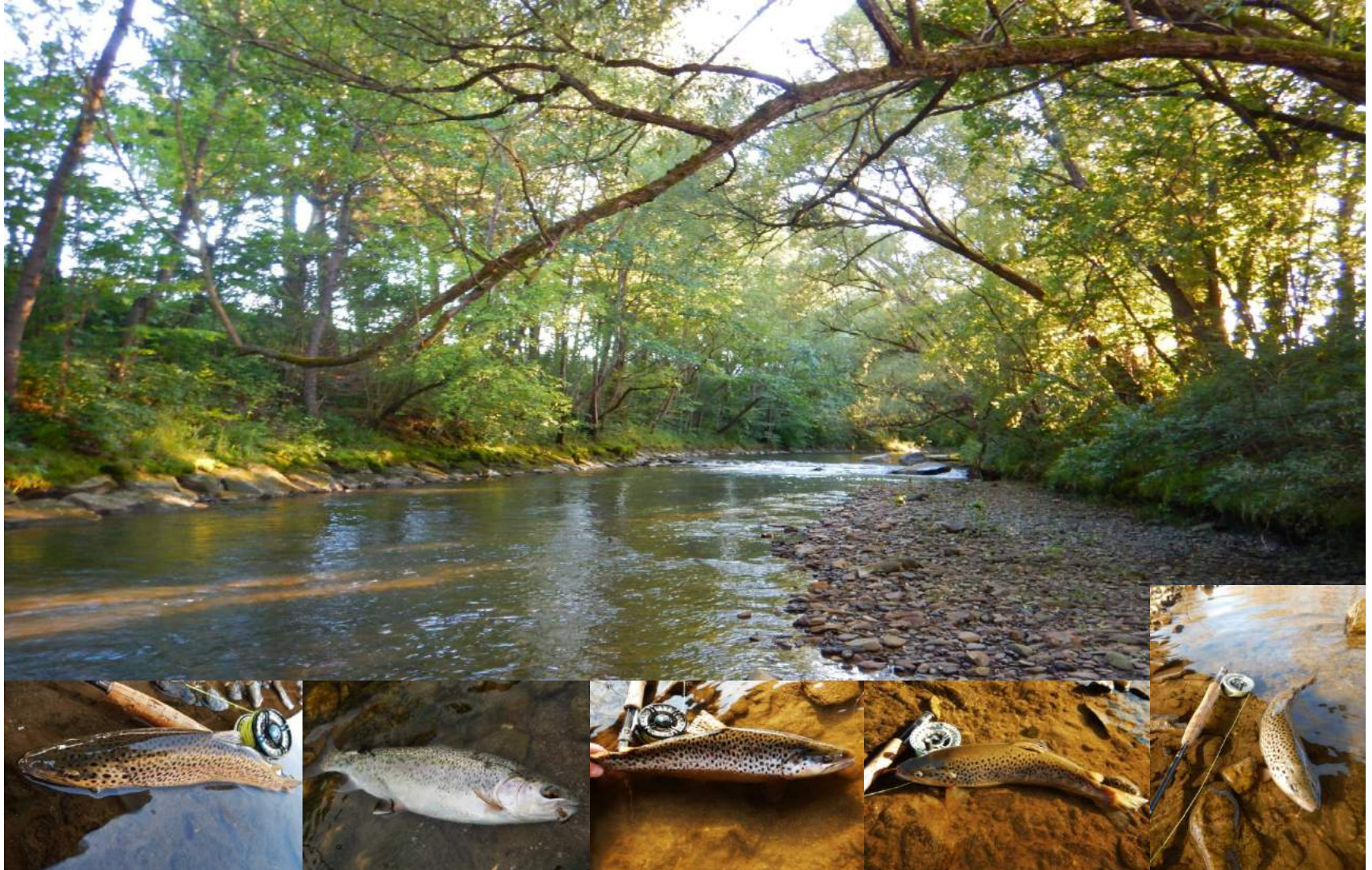
Wo naturnahe Strukturvielfalt noch Verhältnisse schafft, die den tollen Fischbestand wenigstens ansatzweise erhalten kann. (Kainach)



...wo in **intakter Natur** solche Fische noch zu fangen sind...



...wo neben **Besatzfischen** in **best**er Qualität...



...auch **naturgewachsene Wildfische...**



...wie sie schöner nicht sein können, ausreichende **Lebensraumqualitäten** vorfinden, wie z.B. hier an der wunderschönen **Kainach**...



...ob an unserer großartigen **Mur**...



...der wunderbaren Laßnitz...



...der geheimnisvollen **Stainz**...



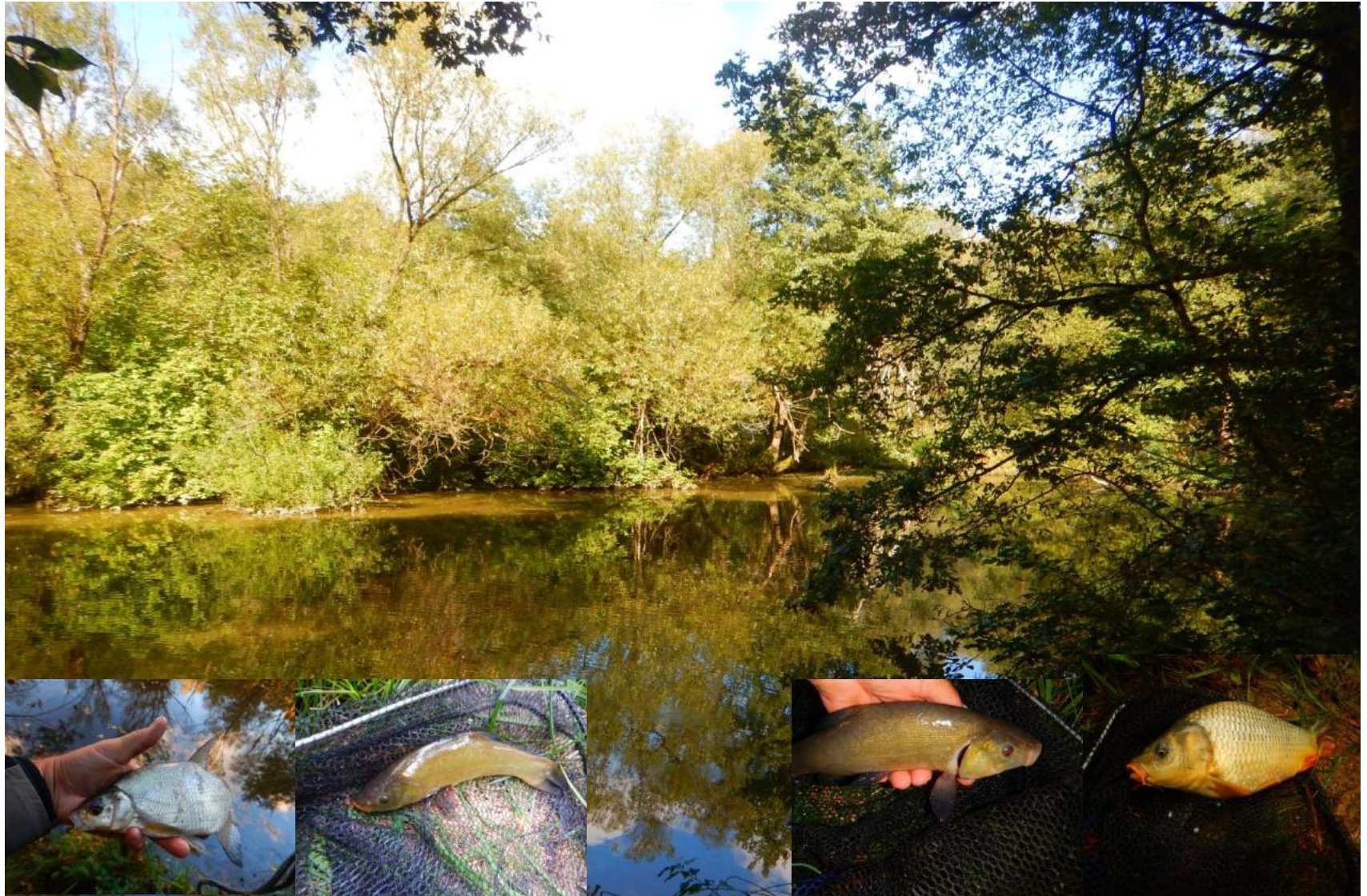
...der artenreichen **Gleinz**...



...mit ihren kleinen und **großen Überraschungen...**



...der wilden **Schirka Lahn**...



Sowie am **Lannacher Weiher**, dem **Gralla Weiher** und dem **Romansee** mit ihren tollen Fischbeständen.



Vieles gäbe es noch zu berichten, aber...



...mit einigen stimmungsvollen Bildern...



...bedanken wir uns im Namen des
Bewirtschaftungsteams...



...und im Namen des Vorstandes...



...herzlich bei allen die ihre wertvolle Freizeit,
Arbeitskraft und Fachwissen im Interesse von uns allen...



...immer wieder zur Verfügung stellen. Ohne sie wäre das umfangreiche und hochklassige Vereinsangebot so nicht aufrecht zu erhalten.



**In diesem Sinne wünschen wir allen einen erholsamen
Jahresausklang und mit kräftigem Petri Heil eine
Erfolgreiche Saison 2018!**

